

Radparadies Allgäu: Wo sich Flussradwege, Naturbiken-Routen, Radreiseregionen und der Radfernweg Radrunde Allgäu kreuzen.

Vom Bodensee zum Königssee, in Naturschutzkammern oder im Schlosspark und von den Alpen zur Donau: Die Möglichkeiten sind unendlich.

Kempton (AG, 15.01.2023) – Erst letzten März hat die ADFC Radreiseanalyse bestätigt: Das Allgäu gehört zu den beliebtesten Radregionen Deutschlands. In der Kategorie „meistbefahrene Radreiseregion Deutschlands“ liegt es auf Platz 3, nach dem Bodensee und dem Emsland. Mit dem „Bodensee-Königssee-Radweg“ ist das Allgäu Teil der Nummer 1 und sowohl der Bodensee als auch das Allgäu sind die beiden einzigen Radregionen in Süddeutschland, die es in das ADFC-Ranking geschafft haben. "Dass das Allgäu als eine der beliebtesten Radregionen Deutschlands in den Köpfen der Radelnden ist, ist neben der Landschaft auch auf die hervorragende Qualität unserer Wege, der Infrastruktur und unsere spezialisierten Gastgeber zurückzuführen", fasst Simone Zehnpfennig, Pressesprecherin der Allgäu GmbH das Ergebnis zusammen. Das Allgäu durfte sich zudem letztes Jahr über die Rezertifizierung mit Vier Sternen freuen, sie gingen erneut an den Iller-Radweg und die Radrunde Allgäu.

Von gemütlich bis sportlich: Schlosspark oder lieber Naturbiken?

Schlosspark, Naturschutzkammern oder Glückswege - hier finden sich Radwege, die Radfahren im Allgäu so unverwechselbar machen, um nur einige zu nennen. Die Radrunde Allgäu (475 Kilometer) umrundet das Allgäu, als Längsachse dient der Illerradweg (130 Kilometer), im Osten tangiert der Lechradweg und beide Flussradwege verbinden die Alpen mit der Donau. Es gibt wahre Rennradreviere und neu: Naturbiken mit Routen von insgesamt 750 Kilometern. Diese Strecken sind für genussvolle Mountainbiker konzipiert. Genießer werden sich auf der Schlossparkradrunde rund um Füssen wohlfühlen. Diese Qualitätsradroute von rund 219 km Länge, führt sogar bis zur Wieskirche und zu Schloss Neuschwanstein. Wunderschön sind die Touren in der RadReiseRegion Naturschutzkammern im Württembergischen Allgäu: Die Namen der Rundtouren halten ihr Versprechen, wenn es heißt Alpengenuss, Himmelwiesen oder schlicht Richtung Bodensee. 13 Touren stehen zur Auswahl.

Digitale Filter erleichtern Radtourensuche.

Um die Auswahl zu erleichtern, hat die Allgäu GmbH eine Radtourensuche auf rad.allgaeu.de installiert. Hier helfen Filter, sofort zur geeigneten Tour zu gelangen und auch qualifizierte Gastgeber finden sich hier. Zudem können kostenlose Übersichtskarten angefordert werden.

Rad- und Bahnreisende erhalten Übernachtungsrabatt.

Radelnde wissen es: Die komfortable Radmitnahme ist abhängig von Zeit, Zug und Ziel. Gute Ziele im Allgäu um die Tour egal mit welchem Rad und Ausstattung zu starten, sind die beispielsweise die Bahnhöfe in Kißlegg, Marktoberdorf oder Immenstadt. Schon am Bahnhof Kißlegg weisen die Übersichtstafeln und die hervorragende Ausschilderung die verschiedenen Wege in der Radreiseregion Naturschutzkammern im Württembergischen Allgäu. In Marktoberdorf geht es gleich auf die Dampflokroude und hinein in die Radreiseregion Schlosspark. Memmingen und Kempten sind Verkehrsknotenpunkte der Bahn und liegt zudem am Illerradweg, der Längsachse der Radrunde Allgäu. Der südlichste Bahnhof ist Oberstdorf, Start- oder Endpunkt des Illerradweges.

Einige Gastgeber, wie die ExplorerHotels oder das Biohotel Eggensberger belohnen klimafreundlich per Bahn, Bus oder Rad anreisende Gäste zusätzlich mit einem Rabatt von zehn Prozent. Dass solche Häuser regional denken und regionale Produkte verwenden, versteht sich dabei von selbst. Das ist gelebte Nachhaltigkeit im Allgäu.

Übersichtskarten, Serviceheft, Routenplaner, Tipps und vieles mehr findet sich unter <https://www.allgaeu.de/draussen/rad>

Medienkontakt

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de